

Presseinformation

13. Januar 2004

Beratung im Interkommunalen Zentrum Groß-Siegharts

Land unterstützt Projekt mit 566.900 Euro

Das Internationale Interkommunale Zentrum (IIZ) in Groß-Siegharts (Bezirk Waidhofen an der Thaya) startete am 1. November 2002 seine Tätigkeit. Seit damals bietet die Institution Beratungs- und Ausbildungsangebote für Gemeinden an. Speziell im Bereich der kommunalen Verwaltungen werden Wissenstransferaktivitäten durch grenzüberschreitende Job-Rotationsprogramme durchgeführt. Neben Exkursionen stellen auch jährliche Fachtagungen einen wichtigen Programmschwerpunkt dar. Dazu werden die Interaktionen zwischen Politikern, Projektbewerbern, Wirtschaftstreibenden und Fachleuten gefördert. Durch die Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern und der in der Region ansässigen Unternehmen sollen strategische Partnerschaften aufgebaut werden. Ziel ist es, durch das Knüpfen von Kontakten und die Vermittlung von Wissen ein schlüssiges Konzept für die Grenzregion zu entwickeln. Diese Serviceeinrichtung soll mithelfen, die Chancen der EU-Erweiterung zu nutzen.

Außerdem bietet die „Akademie für Gemeindeentwicklung und interkommunale Kooperation“ im Internationalen Interkommunalen Zentrum Groß-Siegharts praxisnahe Weiterbildungsmodulare für die Gemeindeverwaltungen an. Dadurch sollen Informationsdefizite abgebaut und grenzüberschreitende kommunale Zusammenarbeit möglich werden.

Insgesamt ist das Vorhaben mit 941.000 Euro veranschlagt. Das Land Niederösterreich unterstützt das EURO FIT-Projekt mit 566.900 Euro aus der Regionalförderung. Zusätzlich wurden noch EU-Fördermittel aus dem EFRE-Fonds in der Höhe von 280.000 Euro vergeben.

Nähere Informationen: Internationales Interkommunales Zentrum Groß-Siegharts, Telefon 02847/841 98, www.iiz.siegharts.at.